

WAHLPRÜFSTEINE

Sprachpolitische Fragen der Regionalgruppe 06 (Halle) des Vereins Deutsche Sprache e.V. (VDS) an die Kandidaten für die Wahl des 6. Landtages in Sachsen-Anhalt am 20. März 2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sprache ist eine unersetzliche gesellschaftliche Ressource als Voraussetzung für Demokratie, kulturelle Kommunikation, Integration und Identität. Als Kandidat für einen Abgeordnetensitz im Landtag von Sachsen-Anhalt müssen Sie sich bürgernah und verständlich ausdrücken, um für Ihre politischen Zielsetzungen Mehrheiten zu erhalten.

Die Zukunft des Deutschen als verbindliche Sprache der Bundesrepublik Deutschland ist nicht gesichert. Der wachsende angloamerikanische Einfluss auf unseren Sprachgebrauch und die Verdrängung der deutschen Sprache aus wichtigen Teilbereichen, etwa der Wirtschaft und Wissenschaft, sind nicht zu übersehen. Immer mehr Unternehmen stellen auf Englisch als internes Kommunikationsmittel um. Deutsch ist in einigen Fachbereichen nicht mehr als Wissenschaftssprache tauglich, weil es sich terminologisch nicht weiter entwickelt. Werbung und Produktauszeichnungen sind für viele Verbraucher nicht mehr verständlich.

Der Verein Deutsche Sprache e.V. setzt sich seit 1997 dafür ein, dass unsere Landessprache Deutsch gefördert und ausgebaut wird. Wie stehen Sie zu diesem Thema? Knapp 33.000 Mitgliedern des VDS – in Deutschland und auf der ganzen Welt – ist Ihre Meinung wichtig.

Daher bitten wir Sie, den nachfolgenden Fragebogen zu beantworten und uns per Post/Fax bis **18.02.2011** zurückzusenden (Kontaktdaten auf der Rückseite).

Arne-Grit Gerold
Regionalleiterin

Gerald Prüter
stv. Regionalleiter

1. Das größte und wichtigste nationale Kulturprojekt ist die Erhaltung und kreative Weiterentwicklung der deutschen Sprache. Stimmen Sie dem zu?

- ja
 nein

2. Seit 2001 wird auf Initiative des VDS am 2. Samstag im September der Tag der deutschen Sprache begangen, um unserer Sprache als gesellschaftliches Thema eine höhere Bedeutung zukommen zu lassen. Haben Sie schon von diesem Gedenktag gehört?

- ja
 nein

3. Noch zählt das Deutsche zur meistgesprochenen Muttersprache in der Europäischen Union und zu den zehn wichtigsten Sprachen der Welt. Unterstützen Sie die Bestrebungen, die Deutsche Sprache als Amtssprache in der EU zu stärken?

- ja
 nein

4. Um die deutsche Sprache als Landessprache im Grundgesetz zu verankern, überreichten die Vereine für deutsche Kulturbeziehungen im Ausland e.V. (VDA) und VDS dem Präsidenten des Deutschen Bundestages, Norbert Lammert, am 9. November 2010 eine Liste mit über 46.000 Unterschriften. Würden Sie einer Gesetzesvorlage über einen ergänzenden Grundgesetzartikel (z.B. 22 a) „Die Sprache der Bundesrepublik ist Deutsch“ zustimmen?

- ja
 nein

5. Es gibt weltweit in 120 Ländern Gesetze zum Schutz der Sprache gegen Denglisch (z.B. in Frankreich, Polen). Würden Sie ein derartiges Gesetz für Deutschland befürworten?

- ja
 nein

6. Bedenklich ist die Entwicklung, dass sich die deutsche Sprache in den Wissenschaften nicht mehr weiterentwickelt. Es gibt keine neuen Begriffe oder begrifflichen Entsprechungen. Halten Sie es für nötig, unsere Landessprache als Wissenschaftssprache zu stärken?

- ja
 nein

7. Verschiedene Unterrichtsformen erhöhen den fremdsprachlichen Anteil in der Schulbildung, oft zulasten des Deutschunterrichts. Halten Sie den Deutschunterricht an den Schulen für ausreichend?

- ja
 nein

8. Aufgrund der nahezu vollständigen Vernachlässigung der deutschsprachigen Musik bei den öffentlich-rechtlichen Rundfunksendern (z.B. MDR Jump) hat der VDS aufgefordert, die GEZ-Gebühren nicht mehr in voller Höhe zu zahlen und den einbehaltenen Betrag auf ein Treuhandkonto des VDS zu überweisen, bis sich dieser unhaltbare Zustand geändert hat. Stimmen Sie dieser Aufforderung zu?

- ja
 nein

Für Anmerkungen/Ergänzungen ggf. bitte die Rückseite nutzen.

Bitte nur bei Faxversand ausfüllen:

Name:

Vorname:

Partei/Wahlkreis:

Unterschrift

Bürger für die Erhaltung der sprachlichen und kulturellen Vielfalt Europas

Geschäftsführender Vorstand
Prof. Dr. Walter Krämer (1.Vors.)
Dr. Gerd Schrammen (2.Vors.)
Dr. Walter Terschüren (Schatzmeister)

Geschäftsstelle
Geschäftsführer: Dr. Holger Klatte
Martin-Schmeißer-Weg 11 | 44227 Dortmund
Postfach 10 41 28 | 44041 Dortmund
Tel.: 0231 7948520 | Fax: 0231 7948521
www.vds-ev.de | info@vds-ev.de

Bankverbindung
Dortmunder Volksbank
Konto-Nr. 248 162 6600
BLZ 441 600 14
IBAN: DE 72 4416 0014 2481 6266 00
BIC: GENODEM1DOR